

Inhaltsverzeichnis

1. AUSGANGSSITUATION: ZUM PHÄNOMEN DES PARTYDROGENGEBRAUCHS (ECSTASY ETC.)	9
1.1 BEGRIFFSERKLÄRUNG UND VERBREITUNG.....	9
1.2 WIRKUNGSSPEKTRUM VON ECSTASY UND ANDEREN PARTYDROGEN	12
2. PROBLEMSTELLUNG: RISIKEN UND GEFAHREN DES ECSTASYGEBRAUCHS	14
3. FORSCHUNGSDESIGN: EVALUATION VON ZIELGRUPPENSPEZIFISCHEN MASSNAHMEN IM ECSTASYKONSUMBEREICH	19
3.1 EVALUATIONSFORSCHUNG IM DROGENHILFEBEREICH	19
3.2 METHODOLOGISCHE ASPEKTE UND FORSCHUNGSFRAGESTELLUNGEN	20
3.3 STICHPROBENAUSWAHL, METHODENEINSATZ UND AUSWERTUNGSSTRATEGIEN	22
3.4 ZUGANGSBESCHREIBUNG	27
3.4.1 <i>Verschiedene Zugangsebenen</i>	27
3.4.2 <i>Zeitlicher Rahmen und Wege des Zugangs</i>	29
4. ERGEBNISSE	32
4.1 DAS TECHNO-PARTY-SETTING: ANALYSEKONZEPTION UND MAKROSOZIALER HINTERGRUND	32
4.1.1 <i>Exkurs 1: Die Behavior-Setting-Analysekonzeption</i>	32
4.1.2 <i>Exkurs 2: Makroebene als Relevanzsysteme von Techno-Partys</i>	35
4.2 DIE BEHAVIOR-SETTING-ANALYSE DER TECHNO-PARTYS	45
4.2.1 <i>Programmbezogener Merkmalsbereich</i>	45
4.2.2 <i>Merkmalsbereich sozialer Konventionen/Normen</i>	61
4.2.3 <i>Merkmalsbereich sozialer Verantwortlichkeit/Befugtheit</i>	73
4.2.4 <i>Objektbezogener Merkmalsbereich</i>	88
4.2.5 <i>Architektonisch-topographischer Merkmalsbereich</i>	100
4.2.6 <i>Temporaler Merkmalsbereich</i>	109
4.2.7 <i>Zusammenfassung</i>	121
4.3 DER DROGENGEBRAUCH IM KONTEXT DER TECHNO-PARTYKULTUR	122
4.3.1 <i>Art, Häufigkeit und Menge der eingenommenen Drogen</i>	122
4.3.2 <i>Gebrauchsformen und Konsumpraktiken</i>	126
4.3.3 <i>Konsumkontext</i>	130
4.3.4 <i>Konsumdauer</i>	131
4.3.5 <i>Konsummotive</i>	133
4.3.6 <i>Stützsysteme und Gebrauchsregeln</i>	137
4.3.7 <i>Drogengebrauchsmuster</i>	140
4.3.8 <i>Finanzierung des Drogengebrauchs</i>	161
4.3.9 <i>Kriminalisierung und Vermeidungsstrategien</i>	161
4.4 AKZEPTANZ UND ADAQUANZ DER EINGESETZTEN PREVENTIVSMASSN.	161
5. ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE UND EMPFEHLUNGEN FÜR DIE PREVENTION 171	
5.1 ZUSAMMENFASSUNG	171
5.2 EMPFEHLUNGEN FÜR DIE PREVENTION	172
LITERATURVERZEICHNIS	
ANLAGE	

Verzeichnis der Abbildungen

Abb. 1 : Gesamtschau der Merkmalsbereiche des Party-Setting	35
Abb. 2 : Aufgesuchte Techno-Veranstaltungen	46
Abb. 3 : Rekrutierung der Fragebogen-Stichprobe	46
Abb. 4 : Interviewstatistik (N=39)	47
Abb. 5 : Geschlechterverhältnis der Party-Besucher (N=385)	55
Abb. 6 : Altersverteilung der Party-Besucher (N=385)	56
Abb. 7 : Strukturschema des Ecstasy-Vertriebs	77
Abb. 8 : Bewertung der Motive auf den Infocards (N=332)	98
Abb. 9 : Bewertung der Motive im Städtevergleich (N=323)	99
Abb. 10: Spannungsbogen einer Party und Drogenverlauf während der Party	115
Abb. 11: Menge der eingenommenen Drogen pro Woche (N=385)	124
Abb. 12: Häufigkeit des Mehrfachgebrauchs (N=385)	127
Abb. 13: Muster der zumeist eingenommenen illegalisierten Drogen im Zeitraum der letzten 6 Monate (N=385)	127
Abb. 14: Kombinierte Drogen (N= 385)	129
Abb. 15: Konsumkontexte	131
Abb. 16: Informationsquellen und Vertrauen in Informationen	165
Abb. 17: Konsumanreiz oder nützliche Aufklärung? (N=351)	166
Abb. 18: Nützliche Aufklärung oder Konsumanreiz im Städtevergleich Münster-Essen	168

Verzeichnis der Tabellen

Tab. 1 : Bewertung der Motive in Essen (N=106).....	98
Tab. 2 : Bewertung der Motive in Münster (N=226).....	99
Tab. 3 : Häufigkeit der eingenommenen Drogen auf den Zeitraum der letzten sechs Monate vor der Befragung (Aktualkonsum; N = 385).....	122
Tab. 4 : Konsumdauer (N= 385).....	131
Tab. 5 : Einstiegsmotive (N=250).....	133
Tab. 6 : Fortführungsmotive (N= 232).....	134
Tab. 7 : Zeiträume ohne Drogengebrauch bis zum Zeitpunkt der Erhebung (N=101).....	135
Tab. 8 : Beendigung des Konsums von Drogen (N=108).....	135
Tab. 9 : Ausstiegsmotive (N=99).....	135
Tab. 10: Stützsyste: intrapersonelle, personale und soziale Ressourcen (N=257).....	138
Tab. 11: Gebrauchsregeln (N=240).....	139
Tab. 12: Informationsquellen zum Umgang mit Drogen (N=259).....	163
Tab. 13: Vertrauen in Information (N=354).....	164
Tab. 14: Bekanntheitsgrad der Informationen auf den Infocards im Städtevergleich Münster-Essen.....	167
Tab. 15: Nutzung der Infolines im Vegleich Münster-Essen.....	168